



*DW z.K.
2) Ratsmittel
3) Per Parit
3) FW/VA/Rat*

SPD-Stadtratsfraktion Diepholz
Ingo Estermann
Barlager Weg 50c
49356 Diepholz
Tel. 05441/508836
Mobil: 01522987432
Ingo.ester mann@freenet.de

Stadt Diepholz	
Eing.: 14. Aug. 2025	
	<i>49</i>

Diepholz, 13.08.2025

Das Krankenhaus geht – Die Versorgung muss bleiben!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich für die nächste Sitzung des Rates die Beratung des folgenden Antrages:

Die Stadt Diepholz tritt in Gespräche mit den zuständigen Stellen, um die Etablierung eines Angebots zur kurzstationären allgemeinmedizinischen Versorgung in Diepholz zu prüfen und die hierfür notwendigen Voraussetzungen zu schaffen. Dabei orientiert man sich am Modellprojekten wie STATAMED.

Begründung

Mit der geplanten Schließung des Diepholzer Krankenhauses im Jahr 2028 zugunsten einer neuen Zentralklinik in Borwede steht Diepholz vor einem tiefgreifenden Wandel in der lokalen Gesundheitsversorgung. Es ist ausdrücklich zu begrüßen, dass das bestehende Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) am Standort Diepholz erhalten bleiben soll.

Vor dem Hintergrund der geplanten Krankenhausreform des Bundes und der neuen Einteilung von Krankenhäusern in Versorgungsstufen stellt sich die Frage, wie in Diepholz eine sinnvolle Versorgungsstruktur weiterentwickelt werden kann. Bei mehreren dieser Modelle ist noch nicht klar, wie eine auskömmliche Finanzierung im Betrieb dauerhaft sichergestellt werden kann. Ein interessanter Baustein ist jedoch das Projekt STATAMED, welches bereits in Sulingen angeboten wird.

STATAMED steht für ein Modellprojekt, wo Patienten mit akuten gesundheitlichen Problemen eine kurzstationäre allgemeinmedizinische Versorgung erhalten. In diesen Fällen reicht eine ambulante Behandlung nicht aus. Andererseits ist aber auch keine spezialmedizinische stationäre Versorgung nötig. Dafür arbeiten Klinik-, Haus- und Fachärztinnen und -ärzte, Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste sowie die Rettungsdienste in einem Gesundheitsnetzwerk eng zusammen. Ein Patientenlotse koordiniert alle Beteiligten und hält Kontakt zu den Patientinnen und Patienten.

Alle Versorgungsschritte von der Zuweisung über die Entlassung bis zur Nachsorge – unter anderem durch so genannte „Flying Nurses“ – erfolgen in enger Abstimmung.